Blickrichtung Europa- und Weltmeisterschaft: Judoka Leni Reipsch

16.04.2025 | Erstellt von Tobias Richter

Als sportlich interessierte Neunjährige nahm die Hallenserin Leni Reipsch vor sieben Jahren an den Sachsen-Anhalt-Spielen teil. Während der zentralen Sichtungsveranstaltung kam sie mit der Sportart Judo in Berührung. Es folgte der Weg in die Talentgruppe des SV Halle und ein Jahr später die Einschulung an die Eliteschule des Sports. Heute hat die mittlerweile 16-jährige national erfolgreiche Wettkämpfe bestritten und träumt von einer internationalen Karriere.



In der nationalen Spitze: Judoka Leni Reipsch
(© JVST)

Wann warst du bei den Sachsen-Anhalt-Spielen und welche Erinnerungen hast du daran?

Ich war 2018 bei den Sachsen-Anhalt-Spielen. Die Erinnerungen, die ich habe, sind positiv.

Wie sah dein weiterer Weg im Nachwuchsleistungssport aus?

Ein Jahr später, 2019, wurde ich auf die Sportschule im Judo eingeschult.

Welche Erfolge hast du bereits erreichen können?

In der U11 habe ich bei den Landesmeisterschaften den zweiten Platz belegt. In der U15 dann sogar zweimal den ersten Platz sowie Platz drei bei den Mitteldeutschen Meisterschaften. Stolz bin ich auch auf den 7. Platz beim Sichtungsturnier in Berlin. Aktuell in der U18 bin ich bei den Landesmeisterschaften Dritte und Fünfte bei den Mitteldeutschen Meisterschaften geworden.

Welche Ziele hast du in naher Zukunft und in fünf Jahren?

Kurzfristig möchte ich bei den Deutschen Meisterschaften und im Bundessichtungsturnier eine Platzierung erreichen. Auf lange Sicht habe ich das Ziel, weiterhin gute Ergebnisse zu erzielen und wenn es klappt zur Europa- und Weltmeisterschaft zu fahren.

Was würdest du jungen Talenten empfehlen?

Man sollte nicht aufhören, wenn man mal keine Lust hat.

Der Landessportbund Sachsen-Anhalt wünscht Leni viel Erfolg auf ihrem Weg in die Spitze!